

Lokales / Nordkreis

Herzogenrath

Tanzprojekt der Dietrich-Bonhoeffer-Schule

2. JUNI 2017 UM 12:45 UHR | Lesedauer: Eine Minute



Mit Feuereifer bei der Sache: Choreograf Yorgos Theodoridis (hinten) übt mit den Kindern.

Foto: Schule

HERZOGENRATH. An der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Herzogenrath-Merkstein fand ein ganz besonderes Tanzprojekt statt. Dialog in Bewegung — schon der Name weist auf den integrativen Anspruch hin. Gemeinsam Tanzen - dies sollte Kinder mit und ohne Fluchtgeschichte einander näher bringen.

So hatten denn alle Kinder mit jüngerer Fluchtgeschichte aus den Klassen 1 bis 4 an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule schon im Vorfeld einiges an Gesprächen zu führen, durften sie doch ihren Partner oder ihre Partnerin selbst auswählen. Bunt gemischt war dann die Gruppe, die in der Turnhalle mit Spannung das Tanztheatermobil des CulturBazar e.V. Aachen erwartete.

Nach dem Erleben einer Tanzvorstellung der Tanztheatermobil-Truppe tauchten die Kinder unter choreografischer Leitung von Yorgos Theodoridis ein in eine magische Welt — und wollten gar nicht mehr auftauchen. Mit Begeisterung setzten die Kinder die verschiedenen Aufgaben um.

Mit immer wieder neuen Formen und Szenen, in denen das Schwanken zwischen Neugier und Angst angesichts des Unbekannten dargestellt wurde, entdeckten sie gemeinsam neue Formen der Bewegung. Mit ihren Körpern drückten sie Gefühle aus und erzählten Geschichten und begegneten sich so auf kreativer Ebene.

Am Ende waren sich alle einig: Gemeinsamer Tanz verringert die Distanz und bringt einander näher. „Toll wars“, so Aynaz und Nina (4a). Und „auch Erwachsene könnten so etwas machen“ - meinten Luceyn und Emily aus der 3b.